GESCHAFFT!!! - Kabinett beschließt Anhebung der Stellenplanobergrenzen - Riesenerfolg für Sachbearbeiter und Führungskräfte

23.06.2009

Düsseldorf, 23.06.2009 - "Durch den heutigen Kabinettsbeschluss werden 450 zusätzliche A12-Stellen und weitere 150 A13-Stellen geschaffen und in der Stellenplanobergrenzenverordnung festgeschrieben. Damit werden in den nächsten 6 Jahren zusätzliche 100 Beförderungen möglich. Diese Beförderungsstellen sind das Ergebnis der monatelangen Verhandlungen mit Innenminister Dr. Ingo Wolf, den Innenpolitikern von CDU und FDP im Landtag bis hin zu Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Finanzminister Dr. Helmut Linssen. Nicht zu vergessen sind die Protestaktionen des BDK seit der Großdemonstration beim FDP-Neujahrsempfang am 20. Januar 2008 in Düsseldorf, die sicher zu dem guten Ergebnis beigetragen haben", erklärte der Landesvorsitzende Wilfried Albishausen heute in Düsseldorf.

Gemeinsam haben BDK und DPolG in den vergangenen Monaten immer wieder dieses Thema auf die Tagesordnung der politischen Gespräche gesetzt und letztlich Erfolg gehabt. Im letzten Gespräch zwischen Innenminister Dr. Ingo Wolf und seinen Staatssekretären sowie Rolf Jaeger und Wilfried Albishausen im November 2008, das sehr intensiv geführt wurde, sagte der Innenminister die Schaffung der insgesamt 600 neuen Stellen zu.

Wichtig: Niemand verliert eine Beförderungsmöglichkeit in anderen Bereichen, auch dies wird durch das mehrjährige Verfahren gesichert. Durch pensionsstarke Jahrgänge werden zahlreiche Beförderungsmöglichkeiten auch in der Zukunft realisiert werden können. Im Ergebnis wird es also auch in den Bereichen A 10 und A 11 in den nächsten Jahren zu Beförderungen in den Größenordnungen der vergangenen drei Jahre kommen.

Der BDK geht davon aus, dass die ersten 100 Beförderungen noch in diesem Jahr erfolgen können.

"Mit diesem Stellenzuwachs ist ein wichtiges Ziel des BDK erreicht. Im Rahmen der Funktionszuordnung werden diese Stellen den Führungs- und Sachbearbeiterfunktionen von Kriminal- und Schutzpolizei zu Gute kommen. Die geplante Verlagerung von 450 A12-Stellen und 50 A13 Stellen zulasten der Kripo ist damit vom Tisch. Die Führungsfunktionen der Schutzpolizei profitieren damit zeitnah an dem beschlossenen Stellenzuwachs, Sachbearbeiter und Führungskräfte der Kriminalpolizei können wie bisher nach A12 und A13 befördert werden. Das ist ein guter Tag für die Kriminalpolizei", lobte ein mehr als zufriedener Wilfried Albishausen noch einmal das Engagement der Innenpolitiker des Landtages, der Staatskanzlei sowie des Innen- und Finanzministeriums heute in Düsseldorf.

Schlagwörter
Nordrhein-Westfalen
diesen Inhalt herunterladen: PDF